



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp, Petra Guttenberger, Dr. Alexander Dietrich, Alex Dorow, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Andreas Kaufmann, Dr. Stephan Oetzinger, Martin Stock, Karl Straub, Peter Wachler** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/6020

Aktuelle Situation in der Türkei

Der Landtag betont, dass zwischen dem Freistaat Bayern und der Republik Türkei viele gute und enge Beziehungen bestehen.

Der Landtag sieht die Republik Türkei als starke Wirtschaftsnation und Stabilitätsanker in der Region als zentralen Partner Europas, auch bei der Lösung globaler Herausforderungen, wie beispielsweise der Bekämpfung der irregulären Migration, den Verbindungen mit Syrien oder den Bemühungen um einen Friedensschluss im Ukraine-Krieg. Als NATO-Partner ist die Türkei eine tragende Säule der gemeinsamen Sicherheitsarchitektur.

Vor diesem Hintergrund beobachtet der Landtag die aktuellen Geschehnisse in der Türkei mit der Verhaftung des Bürgermeisters von Istanbul, Ekrem İmamoğlu, mit größter Sorge.

Der Landtag bringt zum Ausdruck, dass die enge Partnerschaft der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Bayern mit der Republik Türkei nur auf der Basis gemeinsamer Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte funktionieren und weiter vertieft werden kann.

Der Landtag betont, dass zur Wahrung dieser Werte die Türkei als Mitglied der NATO, des Europarats und EU-Beitrittskandidat verpflichtet ist. Daher sind die weitere Entwicklung der Lage in der Türkei und die Haltung sowie das Handeln der Regierung der Republik Türkei intensiv zu beobachten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident